

FINALIST



Deutscher
Nachhaltigkeitspreis
2024

QUARTALS-
MITTEILUNG
9M/Q3 2024

STRÖER SE & CO. KGAA

STRÖER

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	10
Nachtragsbericht	13
Ausblick	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Impressum, Disclaimer	19

Am 26. November 2015 sind das Umsetzungsgesetz zur Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie sowie die Änderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ströer zum ersten und zum dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres statt eines Quartalsfinanzberichts jeweils eine Quartalsmitteilung.

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

<p>UMSATZ 1.460,9 Mio. € (Vj.: 1.348,3 Mio. €)</p>	<p>EBITDA (ADJUSTED) 419,8 Mio. € (Vj.: 374,6 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 28,7% (Vj.: 27,8%)</p>												
<p>PRO SEGMENT In Mio. €</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2023</th> <th>2024</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>575,2</td> <td>660,8</td> </tr> <tr> <td>Digital & Dialog Media</td> <td>579,3</td> <td>631,0</td> </tr> <tr> <td>DaaS & E-Commerce</td> <td>261,6</td> <td>263,0</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2023	2024	OoH Media	575,2	660,8	Digital & Dialog Media	579,3	631,0	DaaS & E-Commerce	261,6	263,0	<p>ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM 7,8% (Vj.: 7,9%)</p>	<p>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 96,2 Mio. € (Vj.: 78,5 Mio. €)</p>
Segment	2023	2024												
OoH Media	575,2	660,8												
Digital & Dialog Media	579,3	631,0												
DaaS & E-Commerce	261,6	263,0												
	<p>FREE CASH-FLOW VOR M&A 224,1 Mio. € (Vj.: 127,4 Mio. €)</p>	<p>ROCE 20,7% (Vj.: 18,6%)</p>												

In Mio. EUR	Q3 2024	Q3 2023	9M 2024	9M 2023
Umsatzerlöse	495,9	483,6	1.460,9	1.348,3
EBITDA (adjusted)	156,5	147,5	419,8	374,6
Bereinigungseffekte	-3,6	0,3	-11,8	-4,0
EBITDA	152,9	147,7	408,0	370,7
Abschreibungen	-80,6	-78,6	-237,2	-231,2
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-3,3	-4,5	-9,7	-14,3
EBIT	72,3	69,2	170,8	139,4
Finanzergebnis	-18,3	-19,8	-54,6	-48,2
EBT	54,0	49,4	116,2	91,2
Steuern	-16,0	-14,2	-34,8	-25,7
Konzernergebnis	38,0	35,2	81,5	65,5
Bereinigtes Konzernergebnis	41,4	38,5	96,2	78,5
Free Cash-Flow (vor M&A)	102,5	50,2	224,1	127,4
Free Cash-Flow (vor M&A) (adjusted)	56,6	-3,1	78,3	-18,7
Nettoverschuldung (30. Sept. / 31. Dez.)			794,2	770,0

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Ströer Gruppe konnte ihren Wachstumskurs im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erfolgreich fortführen und erzielte mit **Umsatzerlösen** in Höhe von 495,9 Mio. EUR abermals einen neuen Spitzenwert (Vj.: 483,6 Mio. EUR). Spürbar zu dieser Dynamik beigetragen hat insbesondere das OOH-Geschäft der Gruppe, das sowohl mit seinen klassischen als auch mit seinen digitalen Außenwerbeprodukten überzeugen konnte. Gleichzeitig musste die Gruppe – unter anderem aufgrund der starken Vergleichszahlen des Vorjahres – rückläufige Umsätze im Geschäftsbereich E-Commerce hinnehmen. In Bezug auf die gesamten ersten neun Monate erzielte die Ströer Gruppe einen Anstieg der Umsatzerlöse um 112,6 Mio. EUR auf 1.460,9 Mio. EUR (Vj.: 1.348,3 Mio. EUR) – ebenfalls ein neuer Bestwert. Das organische Wachstum lag mit 7,8 % etwa auf Vorjahresniveau (Vj.: 7,9 %).

Mit den gestiegenen Umsatzerlösen ging auch ein moderater Anstieg der **Umsatzkosten** um 43,0 Mio. EUR oder 5,4 % auf 838,2 Mio. EUR einher (Vj.: 795,2 Mio. EUR). Im Kern beruhten diese sowohl auf gestiegenen Personalaufwendungen, die unter anderem auf die im Jahr 2023 durch externes Wachstum ausgebauten Call-Center-Aktivitäten zurückzuführen waren, als auch auf höheren umsatzabhängigen Pachten und Bewirtschaftungskosten im Außenwerbebusiness sowie auf gestiegenen umsatzabhängigen Publishervergütungen in der Digitalvermarktung. In Summe bezifferte sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** auf 622,7 Mio. EUR (Vj.: 553,1 Mio. EUR).

Unterdessen verzeichnete die Gruppe in den **Vertriebs- und Verwaltungskosten** einen Anstieg um 35,0 Mio. EUR oder 8,1 % auf 464,5 Mio. EUR (Vj.: 429,5 Mio. EUR), wobei sich insbesondere gestiegene Personalkosten, höhere EDV-Kosten sowie allgemeine Kostensteigerungen bemerkbar machten. Aber auch die Aufwendungen für Wachstumsinitiativen fielen in einzelnen Geschäftsbereichen ins Gewicht. In Relation zum Umsatz ging die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote marginal von 31,9 % auf 31,8 % zurück. Im gleichen Zeitraum ist das **sonstige betriebliche Ergebnis** von 10,7 Mio. EUR auf nunmehr 5,1 Mio. EUR zurückgegangen. Während im Vorjahr noch kleinere M&A-Veräußerungsgewinne positiv zum Tragen gekommen waren, haben sich im Berichtsjahr leichte Verluste aus M&A-Transaktionen ergeben. Demgegenüber konnte das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** um 2,4 Mio. EUR auf 7,5 Mio. EUR zulegen (Vj.: 5,1 Mio. EUR).

Das dynamische Wachstum im operativen Geschäft der Gruppe hat im Betrachtungszeitraum zu einem spürbaren Anstieg des **EBIT** um 31,4 Mio. EUR auf 170,8 Mio. EUR geführt (Vj.: 139,4 Mio. EUR). Noch deutlicher konnte das **EBITDA (adjusted)** zulegen, das mit 419,8 Mio. EUR um 45,1 Mio. EUR über dem Vorjahr schloss (Vj.: 374,6 Mio. EUR). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) lag mit 20,7 % ebenfalls über dem Vorjahr (Vj.: 18,6%).

Demgegenüber stand das **Finanzergebnis** der Gruppe mit -54,6 Mio. EUR (Vj.: -48,2 Mio. EUR) auch in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ganz im Zeichen der beträchtlich gestiegenen Kapitalmarktinzinsen. Im Finanzergebnis sind neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 vor allem auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten enthalten. Von dem oben beschriebenen Finanzergebnis in Höhe von -54,6 Mio. EUR entfielen -23,9 Mio. EUR auf die Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, während der verbleibende Betrag in Höhe von -30,7 Mio. EUR im Wesentlichen auf die Verzinsung von Darlehensverbindlichkeiten entfiel.

Ungeachtet der nachteiligen Entwicklungen im Finanzergebnis hat das insgesamt sehr starke operative Geschäft der Gruppe schlussendlich zu einem signifikanten Anstieg der steuerlichen Bemessungsgrundlage geführt. Infolgedessen ist auch der **Steueraufwand** mit -34,8 Mio. EUR um 9,1 Mio. EUR höher ausgefallen als noch im Vorjahr (Vj.: -25,7 Mio. EUR).

Auch das **Konzernergebnis** war insgesamt nach wie vor merklich durch die hohen Zinssätze am Kapitalmarkt beeinträchtigt. Dennoch erwirtschaftete die Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres alles in allem ein Konzernergebnis in Höhe von 81,5 Mio. EUR und schloss damit um 16,0 Mio. EUR über dem Vorjahr. Das **bereinigte Konzernergebnis** konnte um 17,6 Mio. EUR zulegen und belief sich damit zum Stichtag auf 96,2 Mio. EUR (Vj.: 78,5 Mio. EUR).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	9M 2024	9M 2023
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	286,1	225,3
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,7	0,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-62,7	-98,5
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	0,7	0,9
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	-0,9	3,1
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-62,2	-93,9
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-226,0	-134,0
Mittelveränderung	-2,0	-2,6
Mittelbestand am Ende der Periode	70,3	77,3
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	78,3	-18,7
Free Cash-Flow vor M&A	224,1	127,4

Der **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sehr positiv entwickelt, sodass er über alle drei Quartale hinweg um insgesamt 60,8 Mio. EUR auf nunmehr 286,1 Mio. EUR zulegen konnte (Vj.: 225,3 Mio. EUR). Ausgehend von einem spürbar verbesserten EBITDA (+37,4 Mio. EUR) wurde die positive Entwicklung zudem sowohl durch niedrigere Steuerzahlungen (+16,1 Mio. EUR) als auch durch vorteilhafte, saisonale Effekte im Working Capital (+16,1 Mio. EUR) begünstigt. In beiden Fällen wurde der Cashflow im Berichtszeitraum jeweils weniger stark belastet als noch im Jahr zuvor. Nachteilig machten sich hingegen verschiedene Effekte in den Rückstellungen bemerkbar (-7,7 Mio. EUR).

Unterdessen haben sich die Nettoauszahlungen im **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mit -62,2 Mio. EUR – nach vorübergehend deutlich höheren Investitionen in digitale Werbeträger in den Vorjahren – unverkennbar rückläufig entwickelt (Vj.: -93,9 Mio. EUR), sodass die verbesserte operative Geschäftstätigkeit – flankiert von einer normalisierten Investitionstätigkeit – im Saldo zu einem um 96,7 Mio. EUR auf nunmehr 224,1 Mio. EUR gestiegenen **Free Cash-Flow vor M&A** geführt hat (Vj.: 127,4 Mio. EUR). Auch unter Berücksichtigung der IFRS 16-Tilgungsauszahlungen fiel der Anstieg mit zusätzlichen 97,0 Mio. EUR auf nunmehr 78,3 Mio. EUR ähnlich stark aus (Vj.: -18,7 Mio. EUR).

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** war wie im Vorjahr insbesondere durch die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 103,3 Mio. EUR an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA geprägt (Vj.: 102,9 Mio. EUR). Gleichzeitig sind die Bruttowerte aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzkrediten im Berichtsjahr wesentlich höher ausgefallen, da Ströer im Juni 2024 ein neues Schuldscheindarlehen in Höhe von 268,0 Mio. EUR erfolgreich am Kapitalmarkt platzieren konnte

und im Gegenzug die Inanspruchnahme der Konsortialdarlehen zurückgeführt hat. Im Gegensatz dazu waren im Vorjahr noch die Auszahlungen im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms zu Buche geschlagen, welches die Ströer Gruppe im Oktober 2022 aufgelegt und im April 2023 vollendet hatte. Kaum verändert zeigten sich demgegenüber die Tilgungsauszahlungen für IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, die sich mit 145,8 Mio. EUR nahezu unverändert auf Vorjahresniveau bewegten (Vj.: 146,1 Mio. EUR). Insgesamt bezifferte sich der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zum Ende des dritten Quartals auf -226,0 Mio. EUR, während er im Vorjahr noch bei -134,0 Mio. EUR lag.

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** bezifferte sich zum 30. September 2024 auf insgesamt 70,3 Mio. EUR.

Finanzstrukturanalyse

Mit Blick auf das **langfristige Fremdkapital** verzeichnete die Gruppe zum Ende des dritten Quartals einen Rückgang um 74,8 Mio. EUR auf 1.379,0 Mio. EUR (31.12.2023: 1.453,8 Mio. EUR). Ursächlich dafür waren vornehmlich Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen in einem Nominalvolumen von 68,0 Mio. EUR, die im Juni 2025 zur Tilgung fällig werden und daher in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert worden sind. Des Weiteren haben sich auch die langfristigen Verbindlichkeiten aus IFRS 16-Leasingverhältnissen rückläufig entwickelt.

Im Gegensatz dazu hat das **kurzfristige Fremdkapital** in den ersten neun Monaten um 47,9 Mio. EUR auf 890,3 Mio. EUR zugelegt (31.12.2023: 842,4 Mio. EUR). Maßgeblich zu diesem Anstieg beigetragen hat die oben beschriebene Umgliederung der Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen in Höhe von 68,0 Mio. EUR aus den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Weitere nennenswerte Veränderungen ergaben sich insbesondere aus den kurzfristigen Rückstellungen (-16,2 Mio. EUR) sowie aus den sonstigen Verbindlichkeiten (+12,7 Mio. EUR).

Im gleichen Zeitraum hat sich das **Eigenkapital** der Gruppe rückläufig entwickelt und schloss zum Stichtag mit 427,0 Mio. EUR um 17,9 Mio. EUR unter dem Jahresendwert (31.12.2023: 444,9 Mio. EUR). Ausschlaggebend dafür war vor allem die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 103,3 Mio. EUR, welche jedoch zu einem großen Teil durch das laufende Konzernergebnis der ersten neun Monate in Höhe von 81,5 Mio. EUR kompensiert wurde. Folglich lag die Eigenkapitalquote zum Ende des dritten Quartals mit 15,8 % saisonalbedingt unter dem Jahresendwert (31.12.2023: 16,2 %). Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 24,4 % (31.12.2023: 25,1 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl in den Kreditfazilitäten als auch in den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen, da sich

nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die positiven Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		30.9.2024	31.12.2023
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	814,0	852,1
(2)	Verbindlichkeiten aus Kreditfazilitäten	216,7	440,3
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	582,8	315,5
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	28,8	28,8
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	10,6
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	64,9	75,8
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.707,2	1.723,2
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	864,5	842,3
(7)	Zahlungsmittel	70,3	72,3
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	Nettoverschuldung	794,2	770,0

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 24,3 Mio. EUR auf 794,2 Mio. EUR angestiegen. Im Vergleich zum Ende des dritten Vorjahresquartals (30.09.2023: 860,9 Mio. EUR) ist die Nettoverschuldung demgegenüber – trotz der Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 103,3 Mio. EUR im Juni 2024 sowie einer nach wie vor erheblichen Zinsbelastung aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen – dennoch um 66,7 Mio. EUR zurückgegangen.

Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des dritten Quartals 2024 bei 2,10 und bewegte sich damit gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2023 (31.12.2023: 2,24) sowie gegenüber dem Wert zum Ende des dritten Vorjahresquartals (30.09.2023: 2,54) auf einem deutlich verbesserten Niveau.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Mit Blick auf die **langfristigen Vermögenswerte** verzeichnete die Ströer Gruppe in den ersten drei Quartalen des Berichtsjahres einen Rückgang um 57,3 Mio. EUR auf 2.284,9 Mio. EUR (31.12.2023: 2.342,1 Mio. EUR). Nennenswert war in diesem Zusammenhang lediglich der Rückgang der IFRS 16-Nutzungsrechte innerhalb des Sachanlagevermögens, die mit 770,5 Mio. EUR um 41,7 Mio. EUR unter dem Jahresendwert lagen. Im sonstigen Sachanlagevermögen wurden demgegenüber – ebenso wie in den immateriellen Vermögenswerten – die laufenden Abschreibungen und Amortisationen weitgehend durch entsprechende Zugänge kompensiert.

Im Gegensatz dazu haben die **kurzfristigen Vermögenswerte** mit 411,4 Mio. EUR gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres um 12,5 Mio. EUR zugelegt (31.12.2023: 399,0 Mio. EUR). Im Kern resultierte dieser Zugang vornehmlich aus gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während die übrigen Positionen nur geringfügigen Veränderungen unterlagen.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung		9M 2024	9M 2023	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	236,5	217,0	19,5	9,0%	660,8	575,2	85,6	14,9%
Classic OOH	130,6	127,3	3,3	2,6%	381,4	340,4	41,0	12,0%
Digital OOH	92,9	74,7	18,2	24,4%	241,6	190,0	51,7	27,2%
OOH Services	13,0	15,1	-2,1	-13,7%	37,8	44,8	-7,0	-15,7%
EBITDA (adjusted)	115,4	101,6	13,8	13,6%	305,8	251,6	54,2	21,5%
EBITDA-Marge (adjusted)	48,8%	46,8%	2,0 Prozentpunkte		46,3%	43,7%	2,5 Prozentpunkte	

Das Segment OOH Media erzielte in den ersten neun Monaten 2024 mit 660,8 Mio. EUR **Umsatzerlöse** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 575,2 Mio. EUR). Besonders erfreulich ist die gestiegene Vermarktungsleistung von klassischen Außenwerbeprodukten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die bereits sehr positive Entwicklung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 hatte sich im zweiten Quartal noch weiter verbessert. Dazu trug auch die Austragung der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland bei. Im dritten Quartal wurden ebenfalls Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielt. Die Produktgruppe **Classic OOH** vermeldete infolgedessen einen deutlichen Anstieg um 41,0 Mio. EUR auf 381,4 Mio. EUR. In der Produktgruppe **Digital OOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erneut deutlich um 51,7 Mio. EUR auf 241,6 Mio. EUR. Dabei konnte unser attraktives, digitales Werbeträgernetzwerk durch eine bessere Auslastung und den weiteren, fokussierten Ausbau unseres Portfolios gegenüber dem Vorjahr merklich zulegen. Zudem nutzen immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unseren digitalen Werbeträgern. Die Produktgruppe **OOH Services** vermeldete im Berichtszeitraum mit 37,8 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 44,8 Mio. EUR). In den Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums war noch eine kleinere, nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivität enthalten, die wir im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres erfolgreich veräußern konnten. Bereinigt um diesen Effekt erzielte die Produktgruppe Umsatzerlöse leicht über dem Niveau des Vorjahres. In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbegeschäft optimal abrunden.

Auch ergebnisseitig konnte das Segment OOH Media zulegen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 305,8 Mio. EUR ein **EBITDA (adjusted)** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 251,6 Mio. EUR) sowie eine deutlich gesteigerte **EBITDA-Marge (adjusted)** von 46,3 % (Vj.: 43,7 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung		9M 2024	9M 2023	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	212,3	207,6	4,7	2,3%	631,0	579,3	51,7	8,9%
Digital	112,4	106,2	6,2	5,8%	315,9	287,6	28,3	9,8%
Dialog	99,9	101,4	-1,5	-1,5%	315,2	291,8	23,4	8,0%
EBITDA (adjusted)	36,8	38,1	-1,2	-3,3%	105,4	102,0	3,5	3,4%
EBITDA-Marge (adjusted)	17,4%	18,3%	-1,0 Prozentpunkte		16,7%	17,6%	-0,9 Prozentpunkte	

In den ersten neun Monaten 2024 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 51,7 Mio. EUR auf 631,0 Mio. EUR ausbauen. Die Produktgruppe **Digital**, in der unser Online-Werbegeschäft und unsere programmatischen Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, meldete im Berichtszeitraum mit 315,9 Mio. EUR Umsatzerlöse deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 287,6 Mio. EUR). In der Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 23,4 Mio. EUR auf 315,2 Mio. EUR. Dabei konnte insbesondere unser Call Center Bereich weiter deutlich zulegen, auch gestützt durch den Erwerb weiterer Standorte zur Jahresmitte des Vorjahres. Das door-to-door Vertriebsgeschäft erreichte im Berichtszeitraum ebenfalls einen Zuwachs, trotz der Veräußerung von Teilen unserer Geschäftsaktivitäten in Frankreich zur Jahresmitte des laufenden Geschäftsjahres.

Während die Produktgruppe Digital aufgrund eines technischen Bilanzierungs-Effektes einen Rückgang im EBITDA (adjusted) verzeichnen musste¹, konnte die Produktgruppe Dialog eine gestiegene EBITDA-Marge (adjusted) vorweisen. Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 105,4 Mio. EUR (Vj.: 102,0 Mio. EUR) und eine **EBITDA-Marge (adjusted)** von 16,7 % (Vj.: 17,6 %)

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung		9M 2024	9M 2023	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	85,5	90,4	-4,9	-5,5%	263,0	261,6	1,4	0,5%
Data as a Service	40,7	36,0	4,7	13,1%	120,5	111,5	9,0	8,1%
E-Commerce	44,7	54,4	-9,6	-17,7%	142,5	150,1	-7,6	-5,0%
EBITDA (adjusted)	11,3	14,8	-3,5	-23,6%	32,4	42,0	-9,6	-22,8%
EBITDA-Marge (adjusted)	13,2%	16,3%	-3,1 Prozentpunkte		12,3%	16,1%	-3,7 Prozentpunkte	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete in den ersten neun Monaten 2024 einen Anstieg seiner **Umsatzerlöse** um 1,4 Mio. EUR auf 263,0 Mio. EUR. Der Bereich **Data as a Service** erzielte

¹ In der Produktgruppe Digital konnten Umsatz- und EBIT-Verluste, die im Rahmen eines auslaufenden Vermarktungsvertrags aufgetreten sind, durch neu gewonnene Vermarktungsverträge vollständig kompensiert werden. Da die neuen Verträge - anders als der ausgelaufene Vertrag - die Voraussetzungen einer Aktivierung nicht erfüllen, ergab sich in der Folge ein nachteiliger technischer Effekt im EBITDA (adjusted), da statt der bisherigen Abschreibungen fortan laufende Lizenzaufwendungen angefallen sind.

durch den anhaltenden Ausbau des Geschäfts mit neuen und bestehenden Kunden – national wie international – einen Zuwachs um 9,0 Mio. EUR auf 120,5 Mio. EUR. Der Bereich **E-Commerce**, in dem das Geschäft von AsamBeauty zusammengefasst wird, vermeldete im Berichtszeitraum mit 142,5 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 150,1 Mio. EUR). Ursächlich dafür war eine rückläufige Entwicklung im Großhandelsdistributionsgeschäft.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 32,4 Mio. EUR (Vj.: 42,0 Mio. EUR). Aufgrund der Umsatzentwicklung bei Asam und bei weiterhin gezielten Investitionen in den dynamischen Ausbau der Plattformen, lag die **EBITDA-Marge (adjusted)** mit 12,3 % unter dem Vorjahr (Vj.: 16,1 %).

NACHTRAGSBERICHT

Der Ströer Konzern hat mit Erwerbszeitpunkt zum 31. Oktober 2024 sämtliche Anteile an der RBL Media GmbH, Aachen, erworben. Die RBL Media GmbH ist im Bereich der Außenwerbung in Deutschland tätig und verfügt über ein umfangreiches Portfolio an Werbekonzessionen in den Städten Leipzig, Essen, Dortmund, Aachen, Münster und Erfurt. Der vorläufige Kaufpreis für die erworbenen Anteile bezifferte sich einschließlich der Ablösung von Gesellschafterdarlehen auf 106,6 Mio. EUR und wurde per Banküberweisung beglichen.

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2024 geht der Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters für den Gesamtkonzern unverändert von der im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Prognose aus.

APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q3 2024	Q3 2023	9M 2024	9M 2023
Umsatzerlöse	495.901	483.575	1.460.860	1.348.281
Umsatzkosten	-277.293	-279.028	-838.209	-795.197
Bruttoergebnis vom Umsatz	218.608	204.547	622.651	553.084
Vertriebskosten	-80.744	-75.017	-250.048	-236.151
Verwaltungskosten	-70.617	-68.626	-214.423	-193.362
Sonstige betriebliche Erträge	7.567	8.808	21.598	22.473
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.296	-2.726	-16.487	-11.748
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	2.778	2.210	7.527	5.130
Finanzerträge	1.949	573	3.561	3.937
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-8.167	-8.141	-23.860	-22.282
Sonstige Finanzaufwendungen	-12.124	-12.271	-34.273	-29.858
Ergebnis vor Steuern	53.954	49.357	116.246	91.223
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.997	-14.159	-34.758	-25.700
Konzernergebnis	37.957	35.198	81.488	65.523
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	34.752	27.187	68.503	45.881
Nicht beherrschende Gesellschafter	3.205	8.011	12.985	19.642
	37.957	35.198	81.488	65.523

KONZERN-BILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.9.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.047.661	1.053.290
Sachanlagen	1.161.214	1.210.786
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	19.826	21.270
Finanzanlagen	3.492	3.403
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.069	989
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.245	9.009
Latente Steueransprüche	43.353	43.362
Summe langfristige Vermögenswerte	2.284.860	2.342.110
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	45.357	43.849
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218.197	207.532
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.075	11.823
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	51.118	48.407
Laufende Ertragsteueransprüche	15.421	15.030
Zahlungsmittel	70.279	72.313
Summe kurzfristige Vermögenswerte	411.447	398.955
Summe Aktiva	2.696.307	2.741.066

Passiva (in TEUR)	30.9.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Ausgegebenes Kapital	55.848	55.706
Kapitalrücklage	769.725	761.335
Gewinnrücklagen	-413.119	-377.374
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-3.282	-3.632
	409.172	436.035
Nicht beherrschende Gesellschafter	17.839	8.837
Summe Eigenkapital	427.011	444.872
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	33.277	33.147
Sonstige Rückstellungen	33.783	31.365
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	648.918	682.779
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	632.152	673.089
Sonstige Verbindlichkeiten	1.651	1.498
Latente Steuerverbindlichkeiten	29.254	31.960
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.379.035	1.453.838
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	69.537	85.729
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	165.048	169.334
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	261.131	197.972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	218.057	220.450
Sonstige Verbindlichkeiten	153.922	141.264
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	22.566	27.606
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	890.261	842.355
Summe Passiva	2.696.307	2.741.066

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	9M 2024	9M 2023
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	81.488	65.523
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	89.330	73.903
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	79.291	82.748
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	157.921	148.497
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-7.527	-5.130
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	6.695	6.521
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-23.914	-22.342
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-23.961	-22.485
Erhaltene (+) Zinsen	190	178
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-38.916	-55.037
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-17.643	-9.905
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1.760	-2.482
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-170	-140
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-16.161	-12.960
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.249	-21.574
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	286.134	225.314
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	712	651
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-62.740	-98.540
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	730	897
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-898	3.383
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	0	-244
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-62.196	-93.854
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	7.372	0
Auszahlungen (-) von Dividenden	-121.686	-107.946
Auszahlungen (-) für den Erwerb eigener Aktien	0	-24.380
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-973	505
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-1.000	-300
Auszahlungen (-) für Transaktionskosten zur Aufnahme von Finanzkrediten	-782	-228
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	444.838	197.094
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-407.952	-52.625
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-145.790	-146.134
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-225.973	-134.014

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.035	-2.553
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	72.313	79.873
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.279	77.320
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	70.279	77.320
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.279	77.320

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Christoph Lührke
Head of Investor & Credit Relations
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

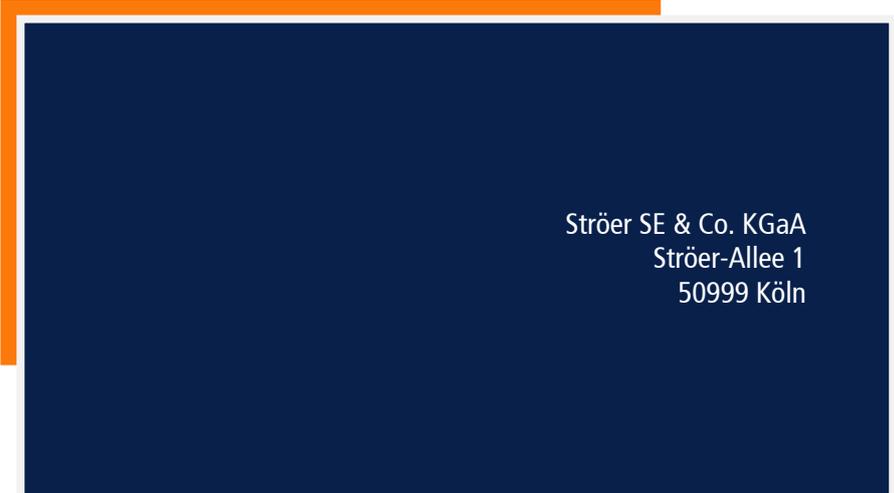
Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Quartalsmitteilung wurde am 13. November 2024 veröffentlicht.
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1
50999 Köln